PRINGY – La vie Harmonie

Während unseres Austausches wurden wir von Vertretern des Bürgermeisters empfangen. Da das Rathaus im Moment renoviert und erweitert wird, was bis 12.12.12 um 12.12 Uhr abgeschlossen sein soll, wurden wir dieses Jahr in einem anderen Gebäude als letztes Jahr willkommen geheißen. Leider war der Bürgermeister von Pringy auf einer wichtigen Besprechung, darum haben uns drei seiner Vertreter begrüßt und uns viele Dinge über die Gemeinde Pringy und ihr Umfeld erzählt.

Mit ca. 4000 Einwohnern liegt Pringy im Département Haute-Savoie. Seit ca. 1970 steigt die Anzahl der Bewohner stark. Das liegt an der 5 km entfernten Stadt Annecy und der Tatsache, dass man das große städtische Klinikum an die Stadtgrenze Pringy/Annecy gebaut hat. Wegen der hohen Bevölkerungszunahme werden zahlreiche Einfamilienhäuser außerhalb des Ortskerns errichtet, was dazu geführt hat, dass das Siedlungsgebiet beinahe lückenlos mit demjenigen von Argonay zusammengewachsen ist. Außerdem hat Pringy eine sehr günstige Lage, da es nahe zur Grenze zur Schweiz liegt. Deshalb ziehen viele, die in der Schweiz arbeiten, nach Pringy, da dort das Leben billiger ist. Zu einer Gebietsveränderung kam es 1973, als die vorher selbstständige Gemeinde Ferrières nach Pringy eingemeindet wurde.
Zu Pringy gehören noch verschiedene Weitersiedlungen, und zwar Proméry, Fernières und Chez les Bumets. Die Nachbargemeinden von Pringy sind Cuvat, Saint-Martin-Bellevue im Norden, Argonay im Osten, Annecy-le-Vieux im Süden und Metz-Tessy, Épagny und La Balme-de-Sillingy im Westen. Zusammen mit Argonay teilt sich Pringy eine große Industrie- und Gewerbezone. Dort findet man Dienstleistungsbetriebe, Einkaufsgeschäfte sowie Unternehmen der elektrischen Industrie und Handelsfirmen. Den größten Teil des Ortes nimmt das Industriegebiet ein,

in dem auch die Partnerschule, das Collège La Salle, liegt. Der Austausch Pegnitz – Pringy findet seit 1970 regelmäßig statt. Besonders zu erwähnen ist die Städtepartnerschaft zwischen Pringy und dem uns bekannten Gräfenberg, die seit 1987 besteht und dieses Jahr ihr 25-jähriges Jubliläum feiert. Pringy wird nicht umsonst „la vie harmonie“ genannt, denn dort kann man die wunderschöne Natur genießen. Im Zentrum Pringys steht eine neugotische Dorfkirche aus dem 19. Jahrhundert.

Nach einem interessanten Vortrag über Pringy bekamen wir Taschen der Stadt Pringy und einen USB-Stick mit Bildern.
Auch ein „Verre de l’amitié“ („ein Glas auf die Freundschaft“) und kleine Snacks wurden uns angeboten, was unsere Klasse sehr gefreut hat. Wie jedes Jahr wurde in einem schönen Hof in der Nähe des Rathauses ein Erinnerungsfoto mit allen geschossen.

Lena,Julia,Laura &Larissa